



INTERESSANTE INSTITUTIONEN. Am Sonntag unternahmen die Eicherfreunde Hofdorf ihren ersten größeren Vereinsausflug. Die Organisatoren waren Vorsitzender Otto Aumer, der auch als Busfahrer der Firma Piendl im Einsatz war, und Heimatpfleger Fritz Jörgl. Erste Station war Unterhollerau bei Dingolfing, wo das private Nostalgie- und Fahrzeugmuseum von Jürgen Kraxenberger besucht wurde. Im Mittelpunkt des Interesses stand dabei die interessante Geschichte des Unternehmens Glas. In einer zweistöckigen Halle befanden sich sehenswerte Ausstellungsstücke, die an die Entwicklung des Betriebes erinnerten. Eindrucksvolle Exponate wie die Isaria-Sämaschine, blecherne Bierkästen und natürlich die von Glas gefertigten Autos vom Goggomobil bis zum Glas 1700 vermittelten einen Eindruck von der Bedeutung des Betriebes in der jungen Bundesrepublik. Weitere Ausstellungsfahrzeuge waren Typen der Autowerke Borgward, Goliath, Lloyd, Framo, Trabant und Wartburg. Mehr als 2000 Modellautos und eine umfangreiche Puppensammlung füllen diese Nostalgieabteilung. Nach zweistündiger fachlicher Führung durch den Museumsbesitzer Jürgen Kraxenberger und dem Mittagstisch in Mitterskirchen machte sich die Gruppe (unser Bild) auf den Weg nach Mitterrohrbach bei Eggenfelden zum Landmaschinenmuseum des bekannten Sammlers Leo Speer. Dieses Privatmuseum stellt eine der bedeutendsten Einrichtung zur Darstellung landwirtschaftlicher Technikgeschichte in Deutschland dar. Zu bewundern waren über 40 Wunderwerke der Technik, in der Mehrzahl Bulldogs und Traktoren. Weitere hochwertige Einzelstücke waren Dampf- und Dreschmaschinen. Der „Lanz-Leo“, der sich seit den 50-er Jahren intensiv der Sammelleidenschaft widmet, erklärte die Geräte dieser beachtlichen Sammlung. Zum Höhepunkt gehörte eine Vorführfahrt mit dem Lanz-Bulldog, wobei die Herzen der Traktorenfreunde aus Hofdorf schon höher schlugen. Im Bierstüberl der Familie Speer wurde noch lange bis zur Heimfahrt über die Erlebnisse gesprochen.